

## Vorwort.

---

In Folge eines von Capt. FITZ ROY ausgesprochenen Wunsches, einen Naturforscher an Bord zu haben, bot ich meine Dienste an; auf freundliche Verwendung des Hydrographen, Capt. BEAUFORT, hieszen die Lords der Admiralität das Vorhaben gut. Da ich lebhaft fühle, dasz ich die Gelegenheiten, die Naturgeschichte der verschiedenen von uns besuchten Länder zu studiren, ganz und gar Capt. FITZ ROY verdanke, sei es mir gestattet, den Ausdruck meiner Dankbarkeit hier zu wiederholen und noch hinzuzufügen, dasz ich während der fünf Jahre, welche wir zusammen verlebten, die herzlichste Freundschaft und stete Hülfe von ihm erfahren habe. Sowohl Capt. FITZ ROY als allen Officieren des »Beagle« werde ich mich stets für die nie ermüdende Freundlichkeit, mit welcher ich während unsrer langen Reise behandelt wurde, auf das Dankbarste verpflichtet fühlen. Namentlich danke ich Mr. BYNOE, dem Schiffsarzt, aufrichtigst für die mir, als ich krank in Valparaiso lag, erwiesne freundliche Aufmerksamkeit.

Der vorliegende Band enthält in der Form eines Tagebuchs eine Geschichte unsrer Reise und eine Skizze derjenigen Beobachtungen aus den Gebieten der Naturgeschichte und Geologie, welche, wie ich glaube, für ein größeres Publicum Interesse besitzen. Ich habe in dieser Bearbeitung einige Theile bedeutend zusammengezogen und verbessert und zu andern Zusätze gemacht, um die Schrift einem weitem Leserkreis zusagender zu machen; ich hoffe aber, dasz Naturforscher sich erinnern werden, dasz sie in Betreff der Einzelheiten sich an die größeren Publicationen wenden müssen, welche die wissenschaftlichen Resultate der Expedition umfassen. Die »Zoology of the Voyage of the Beagle« enthält eine Schilderung der fossilen Säugethiere von Prof. OWEN, der lebenden Säugethiere von Mr. WATERHOUSE, der Vögel von Mr. GOULD, der Fische von Mr. L. JENYNS und der Reptilien von Mr. BELL. Der Beschreibung einer jeden Species habe ich eine Schilderung ihrer Lebensweise und Verbreitung hinzugefügt. Diese Schriften, welche wir dem Talente und dem selbstlosen Eifer der genannten ausgezeichneten Forscher verdanken, hätten nicht veröffentlicht werden können, hätten nicht die Lords Commissioners of Her Majesty's Treasury auf die Vorstellung des Lordkanzlers der Schatzkammer in höchst liberaler Weise die Summe von Tausend Pfund Sterling als Beitrag zu den Herstellungskosten bewilligt.

Ich selbst habe noch besondere Werke herausgegeben »Ueber den Bau und die Verbreitung der Corallen-Riffe«, über »die während der Reise des ‚Beagle‘ besuchten vulcanischen Inseln«, und »über die Geologie von Süd-America«. Der sechste Band der »Geological Transactions« enthält zwei Aufsätze von mir »über die Erratischen Blöcke und die vulcanischen Erscheinungen von Süd-America«. Die Herren WATERHOUSE, WALKER, NEWMAN und WHITE haben mehrere vortreffliche Aufsätze über die von mir gesammelten Insekten geschrieben, und ich denke, es werden noch mehr davon folgen. Die Pflanzen von den südlichen Theilen von America werden von Dr. J. HOOKER in seinem groszen Werke über die Botanik der südlichen Hemisphäre geschildert werden. Die Flora des Galapagos-Archipels bildet den Gegenstand eines besondern Aufsatzes von ihm in den Linnean Transactions. Prof. HENSLOW hat eine Liste der von mir auf der Keeling-Insel gesammelten Pflanzen veröffentlicht und Mr. BERKELEY meine cryptogamen Pflanzen beschrieben.

Im Verlaufe dieses sowie meiner andern Schriften werde ich das Vergnügen haben, die grosze Unterstützung dankbar anzuerkennen, welche ich seitens mehrerer anderer Naturforscher gefunden habe; es sei mir aber hier gestattet, meinen aufrichtigsten Dank dem Prof. HENSLOW auszusprechen, welcher, als ich Student in Cambridge war, hauptsächlich den Sinn für Naturgeschichte in mir weckte, welcher während meiner Abwesenheit meine nach Hause geschickten Sammlungen überwachte und durch seine Briefe meine Bestrebungen leitete, und welcher seit meiner Rückkehr mir beständig jedwede Hülfe gewährte, die der liebenswürdigste Freund nur bieten kann.

Down, Bromley, Kent, Juni, 1845.

Zu p. 434 ist zu bemerken, dasz weitere Untersuchungen ergeben haben, dasz einige Vögel, welche früher für auf den Galapagos-Archipel beschränkt gehalten wurden, auf dem americanischen Continent vorkommen. Der ausgezeichnete Ornitholog, Mr. SCLATER, sagt mir, dasz dies in Bezug auf *Strix punctatissima* und *Pyrocephalus nanus*, wahrscheinlich auch mit *Otus galapagoensis* und *Zenaida galapagoensis* der Fall ist. Die Zahl der endemischen Vögel sinkt dadurch auf dreiundzwanzig oder wahrscheinlich auf einundzwanzig. Mr. SCLATER glaubt, dasz eine oder zwei dieser endemischen Formen eher für Varietäten als für Species anzusehen sind, was mir stets für wahrscheinlich galt.

Endlich ist die auf p. 438 erwähnte und nach der Autorität des Mr. BIBRON für identisch mit einer chilenischen Art gehaltene Schlange nach der Angabe des Dr. GÜNTHER (Zoolog. Soc., 24. Jan. 1859) eine eigenthümliche Species, welche, so viel man weisz, kein anderes Land bewohnt.

1. Februar, 1860.